



Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler

Protokoll zum 15. Treffen des Arbeitskreises

Termin: 11.01.2019, 09:00 – 12:50 Uhr

Ort: Geschäftsstelle, Kuckum

Teilnehmer: Frau Weinthal	Stadt Mönchengladbach
Herr Figgener	Stadt Mönchengladbach
Herr Holtrup	Stadt Mönchengladbach
Herr Rusman	Stadt Mönchengladbach
Herr Bräuer	Gemeinde Titz
Herr Stein	Gemeinde Jüchen
Herr Grisar	Region Köln-Bonn e.V.
Herr Vinzelberg	RWE Power
Herr Mielchen	ZV Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler
Frau Reinke	ZV Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler

	Zu erledigen durch	Termin
TOP 1 Protokollkontrolle		
Die Endversion des Protokolls wird in Kürze versandt.	Mielchen	kurzfristig
Die „Vorstellung DIEK Holzweiler und Venrath/Kaulhausen“ (TOP 3) wird aufgrund des entschuldigenden Fehlens von Herrn Balzhäuser auf den nächsten Arbeitskreis am 1. Februar 2019 verschoben.	Balzhäuser	
TOP 2 Jahresplanung/Handlungsprogramm 2019		
Herr Mielchen präsentiert einen Vorschlag für eine Jahresplanung sowie ein Handlungsprogramm für das Jahr 2019 und Folgejahre. Die Präsentation hierzu wird als Anlage zum Protokoll versandt.		



<p>Die bereits vorhandenen Projekte „Leitbildentwicklung Grünes Band“ und das „Leitbildentwicklung Innovation Valley“ stellen in 2019 einen Arbeitsschwerpunkt dar. Im Sommer 2019 sollen beide Prozesse in einer Planungsworkstatt zusammengeführt werden. Herr Grisar regt an, dabei auch erneut die Profildiskussion für den Teilraum des Rheinischen Reviers zu führen. Für eine zielgerichtete Auslobung des Ideenwettbewerbs muss ein klarer, inhaltlicher Rahmen geschaffen werden.</p> <p>Der Vorschlag für ein jährliches Symposium für einen fachlichen Diskurs zu relevanten Themen des Zweckverbands wird befürwortet. Mit dem Thema Landwirtschafts-Landschaft zu starten macht in Anbetracht der Handlungsfelder „Grünes Band“ und „Reallaborlandschaft“ Sinn. In der Diskussion wird angeregt, den Akteurkreis vor allem in den Themenfeldern Landwirtschaft und Landschaft zu erweitern, um Synergien zu schaffen und die Landwirtschaft als bedeutsamen Pflegepartner stärker in den laufenden Prozess einbinden zu können. Hier könne beispielsweise eine gemeinsame Befahrung der Rekultivierung mit Landschaftsplanern und der Landwirtschaft den Einstieg in eine gemeinsame zukunftsfähige Raumentwicklung einleiten. Es wird angeregt, die Kammer, die Faktor X-Agentur, altbau plus sowie den bio innovation park Rheinland e.V. ebenfalls mit einzubinden, um weitere Planungen abzustimmen. Ein erster Kontakt zum bio innovation park könne über den Region Köln-Bonn e.V., zu altbau plus über Herrn Bräuer hergestellt werden.</p> <p>Erste Projekte zur Sichtbarmachung des Zweckverbandes könnte neben den laufenden Maßnahmen im „Grünen Band“ ein hochwertig designer mobiler Aussichtspunkt sein. RWE kann sich Unterstützung insbesondere beim Bau eines Prototypens vorstellen. Zum anderen wird die Idee eines Lichtkunstprojekts zur Sichtbarmachung des Tagebaurandgebiets vorgestellt.</p> <p>Die Projektentwicklung soll sich auf je einen Entwicklungsstandort je Verbandsgemeinde mit einem eigenen Profil konzentrieren. Dabei schaffen markante Gebäude als „Pioniere“ in der neuen Landschaft Aufmerksamkeit und Initialwirkung für die weitere städtebaulich-grünplanerische Entwicklung. Es gilt dabei, zeitnah Investitionsprojekte zu konkretisieren, um Förderanträge z.B. über das „Sofortprogramm Strukturwandel Rheinisches Revier“ stellen zu können.</p> <p>Der Vorschlag wird als erster Schritt für eine weitere Diskussion und Ausarbeitung befürwortet. Es soll zuerst mit dem Vorstandsvorsteher besprochen werden. Ziel ist eine Vorstellung im kommenden Lenkungsausschuss.</p>	<p>Grisar; Bräuer</p> <p>Mielchen</p>	
<p>TOP 3 Vorstellung DIEK Holzweiler und Venrath/Kaulhausen (Herr Balzhäuser)</p>		
<p>Wird in der kommenden Sitzung des Arbeitskreises am 1. Februar 2019 nachgeholt und möglichst auch um das DIEK Wanlo ergänzt.</p>	<p>Balzhäuser</p>	
<p>TOP 4 Vorstellung Agglomerationskonzept (Herr Grisar)</p>		



<p>Herr Grisar präsentiert den aktuellen Arbeitsstand des Agglomerationskonzeptes. Die Präsentation hierzu wird als Anlage zum Protokoll versandt. Das Konzept enthält auch strategische Aussagen zum Zweckverbandsgebiet. Es wird als wichtiger Beitrag zur strategischen Entwicklung des Raums begrüßt. In der folgenden Diskussion wird der Bedarf einer Verknüpfung mit angrenzenden Raumstrukturen gesehen. Für das Zweckverbandsgebiet wäre insbesondere auch eine Klärung der Bezüge nach Nord-Osten (Düsseldorf) wichtig. Der Zweckverband wird weiterhin in den Prozess eingebunden.</p>		
<p>TOP 5 Sonstiges</p>		
<p>Herr Dr. Vinzelberg berichtet von einer Anfrage eines Fachblatts der FAZ für Kommunen. Hier sei auch zeitnah ein Gesprächstermin mit dem Zweckverband angedacht.</p> <p>Herr Grisar berichtet über eine Kooperationsanfrage der Ruhr-Uni Bochum und weist auf den Vernetzungsbedarf mit anderen Hochschulen im Umland des Reviers hin. Der AK sieht die Initiative grundsätzlich positiv und kann sich eine Kooperation vorstellen.</p> <p>Es entsteht eine Diskussion über die Entwürfe eines Corporate Designs sowie eines Logos für den Zweckverband.</p> <p>Herr Mielchen regt eine abgestimmte Positionierung des Zweckverbandes zu den Ende Januar zu erwartenden Ergebnissen der „Kohlekommission“ an. Hier sei eine Entscheidung über eine langfristige Planungssicherheit im Sinne einer geordneten Rekultivierung in jedem Fall wichtig, um den Weg hin zu einem neu zu definierenden Enddatum planerisch beschreiten zu können. Eine einheitliche Haltung und Sprachregelung wird von Seiten des AK begrüßt.</p> <p>Herr Mielchen teilt mit, dass von Seiten des ZV Region Aachen eine Projektskizze für das Sofortprogramm des Landes im Zusammenhang mit dem Strukturwandel des Rheinischen Reviers abgefragt wurde. Daraufhin wurde unter dem Arbeitstitel „Tagebauumfeldentwicklung Garzweiler“ ein Projekt zur Entwicklung von 4 Standorten mit Planungsmitteln in Höhe von € 600.000 für die Jahre 2019-2021 verfasst. Parallel hat auch die Gemeinde Jüchen eine Projektskizze „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ an den Rhein-Kreis-Neuss übermittelt.</p> <p>Auf Wunsch des Arbeitskreises werden die Kontaktdaten von Frau Ivonne Reinke im Folgenden genannt: Tel: 02164-9504423; Email: ivonne.reinke@zv-garzweiler.de</p>	<p>Mielchen</p>	